

KOPIE

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Ausschusses für

Stadtentwicklung und Bau

Sitzung des Ausschusses am: 18. 09. 1996

Beschluß-Nr.: 266-SB-96

Der Ausschuß für Stadtentwicklung und Bau beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis spätestens 31.12.1996 das Konzept zur Sanierung der Marienbrücke vorzulegen.

Bei der Aufstellung des Konzeptes sind folgende Punkte besonders zu berücksichtigen:

- momentaner baulicher Zustand der Marienbrücke - insbesondere die Tragfähigkeit
- daraus sich ergebende notwendige Rekonstruktionsmaßnahmen
- Terminplan der Rekonstruktion
- Finanzierungskonzept der Rekonstruktion

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt:

- Bis zum 30.06.1997 dem Stadtrat eine Analyse des momentanen baulichen Zustandes des Blauen Wunders, insbesondere seiner Tragfähigkeit vorzulegen
- bis zum 30.11.1997 ist ein Terminplan der notwendigen Rekonstruktion sowie ein finanziell untersetzter Terminplan der Rekonstruktion vorzulegen.

3. Bis 31.12.1996 ist ein Zwischenbericht zum Untersuchungsstand des Blauen Wunders dem Stadtrat vorzulegen.

i.V.  
Dr. Wagner  
Vorsitzender

ausgefertigt:

*Günther*

Büro des Stadtrates:

TOP:  
03.00

Sanierung des Blauen Wunders

Beschluss-Nr: V 3590-83-1998

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Bericht zu den Untersuchungen an der Elbebrücke Loschwitz-Blasewitz (Blaues Wunder) wird zur Kenntnis genommen. Die Messungen zum Bauwerksverhalten und die normgerechten Brückenprüfungen sind zur Sicherung der gefahrlosen Nutzung der Brücke im erforderlichen Umfang fortzuführen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zur Sanierung der Brücke erforderlichen Haushaltsmittel vorerst bis zum Jahr 2002 in die Haushaltspläne der Landeshauptstadt Dresden einzustellen.
3. Über die Schlussfolgerungen aus den Gutachten bezüglich der kurzfristigen Sanierungsmaßnahmen und Messungen ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis zum 30.06.1999 ein Bericht zu geben.

Ergebnis: angenommen mit 55 : 0 Stimmen

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Städtates

Z. Hl.

Herrn Kappler

Sitzung am: 19.05.2005

Beschluss-Nr.: A0074-SR13-05

### Gegenstand:

Sanierungsstau bei Dresdner Brücken – Erheblicher Handlungsbedarf

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2005

1. den Bericht „Analyse und Finanzbedarf zu den Brücken der Landeshauptstadt Dresden“ aus dem Jahr 1998 zu aktualisieren;
2. dem Stadtrat ein Finanz- und Sanierungskonzept für Ingenieurbauwerke Brücken vorzulegen, deren Verkehrs- oder Standsicherheit wesentlich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben ist.
3. Die seit 1990 realisierten grundhaften Investitionen an Dresdner Brücken sind auszuweisen.  
Termin: 31.12.2005
4. Für die Erneuerung der Loschwitzer Brücke ist ein Vorgehenskonzept zu entwickeln, das sämtliche Möglichkeiten wie Wettbewerbe sowie einen zeitlichen Rahmenplan einschließt.  
Termin: 30.06.2006

  
Rossberg 25. MAI 2005  
Oberbürgermeister

KOPIE

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates  
(SR/013/2010)

Landeshauptstadt Dresden			
Straßen- und Tiefbauamt / 66			
66.0	Nr.: 2735	bA	bE
Büro		bR	fR
66.1		zErI	zSt
66.2	16. SEP. 2010	zMz	zU
66.3		zK	zV
66.4		zA	Wgl
66.5		Kopie an	
66.6	GZ:		
Termin:		WV:	

Sitzung am: 27.05.2010

Beschluss zu: A0087/09

**Gegenstand:**

Erhalt des „Blauen Wunders“ und Aufwertung des Schiller- und Körnerplatzes

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat Varianten vorzulegen, auf welche Weise das „Blaue Wunder“ dauerhaft gesichert werden kann. Dabei sind unter Nutzung externer Kompetenzen aus den Bereichen Brückenbau, Verkehrsplanung und Denkmalschutz die verkehrlichen und städtebaulichen Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten darzustellen, und eine Kostenschätzung beizufügen. Die vorzulegenden Varianten sollen etwa das Niveau einer Vorplanung nach HOAI haben, um dem Stadtrat eine gut begründete Vorauswahl unter den möglichen Varianten und fundierte Beschlüsse zum weiteren Vorgehen zu ermöglichen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird weiter beauftragt, Maßnahmen zur Aufwertung bzw. verkehrlichen Entlastung des Körner- und des Schillerplatzes vorzulegen. Dabei sind kurz- und mittelfristige Verbesserungen der Radverkehrssicherheit auf der Loschwitzer Brücke zu prüfen und daraus resultierende Maßnahmen unverzüglich umzusetzen.

Helma Orosz  
Vorsitzende

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/021/2016)

Sitzung am: 25.02.2016

Beschluss zu: V0627/15

### Gegenstand:

Grundhafte Instandsetzung einschließlich kompletter Erneuerung des Farbanstriches des Blauen Wunders

### Beschluss:

1. Der Stadtrat bekennt sich zum Erhalt des Blauen Wunders als Verkehrsweg und als Bau-  
denkmal und beauftragt den Oberbürgermeister, die erforderlichen Maßnahmen stu-  
fenweise planerisch zu untersetzen und vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates  
entsprechend stufenweise im Haushalt einzuordnen und zu realisieren.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass nach derzeitiger grober Kostenschätzung insge-  
samt gerundet zwischen 34 Millionen und 45 Millionen Euro zur Umsetzung des  
Maßnahmepaketes erforderlich werden könnte, die unter Berücksichtigung des Gesamt-  
haushaltes bis 2030 kontinuierlich finanziell abgesichert werden sollen.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die in der Vorlage in Aussicht gestellte  
Förderung zu maximieren.

Dresden, - 8. MRZ. 2016



Dirk Hilbert  
Vorsitzender